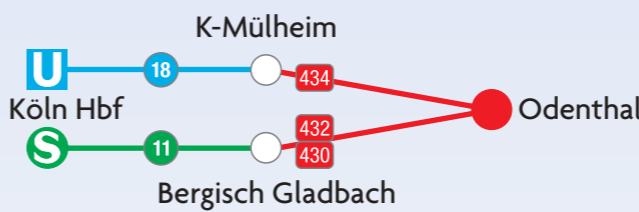




Öffl. Verkehrsmittel nach Odenthal ab Köln Hbf



U-Bahn Nr. 18 Richtung Buchheim bis Köln-Mülheim, Wiener Platz
Umsteigen in
Buslinie Nr. 434 nach Odenthal Rathaus oder Altenberg

S-Bahn Nr. 11 bis zur Endstation Bergisch Gladbach
Umsteigen im Busbahnhof gegenüber in
Buslinie Nr. 430 / Nr. 432 nach Odenthal Rathaus oder Altenberg

Auskünfte: Tel. 01803 50 4030
www.odenthal.de (Rubrik Verkehr)

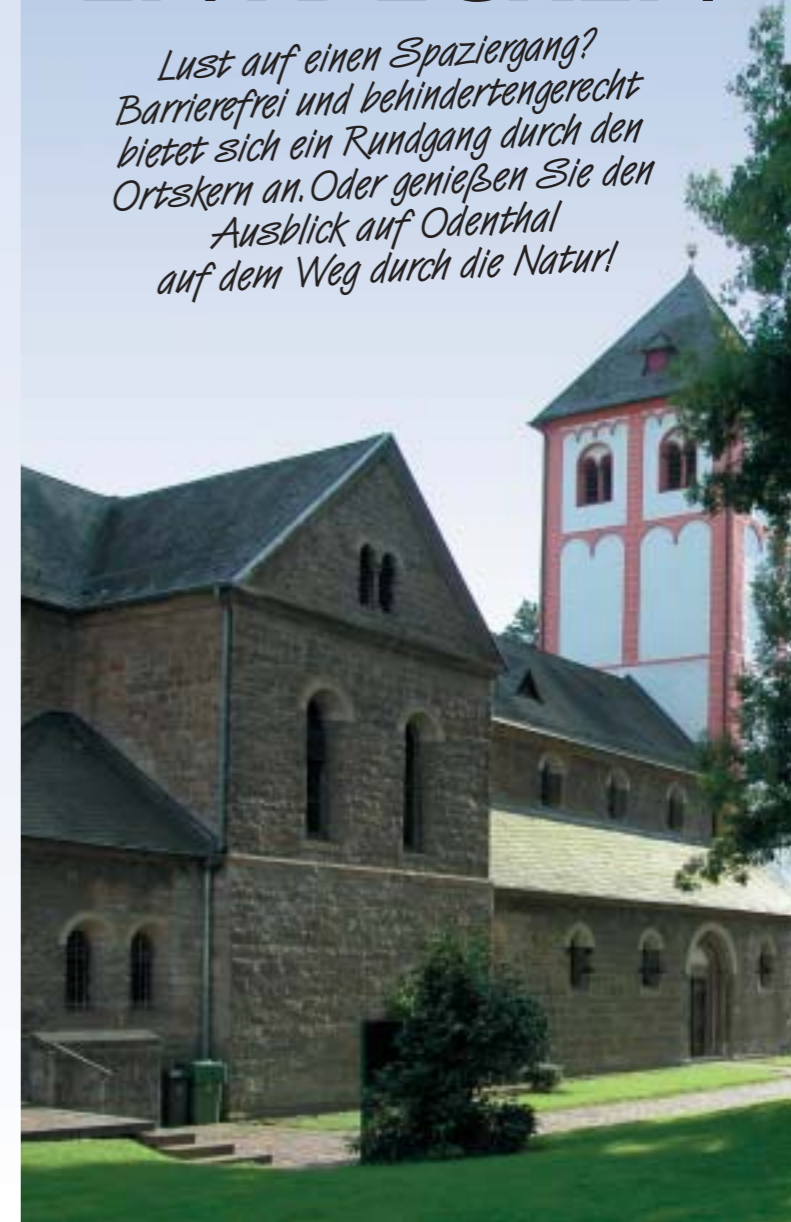


Tourist Information Odenthal

- im Bürgerbüro:
Bergisch Gladbacher Str. 2
51519 Odenthal
Tel.: 0 22 02/71 01 31
Fax: 0 22 02/71 01 94
e-mail: post@odenthal.de
www.odenthal.de
- im Odenthaler Reisebüro:
Altenberger-Dom-Str. 18
51519 Odenthal
Tel.: 0 22 02/98 99 95 0
Fax: 0 22 02/98 99 95 1
e-mail: odenthal@horizontline.de
www.odenthaler-reisebuero.de

ODENTHAL ENTDECKEN

*Lust auf einen Spaziergang?
Barrierefrei und behindertengerecht
bietet sich ein Rundgang durch den
Ortskern an. Oder genießen Sie den
Ausblick auf Odenthal
auf dem Weg durch die Natur!*



1 Bürgerbüro und Tourist-Info

Ab Juni 1997 als **Bürgerberatungs- und Tourist-Infozentrum** eingerichtet.



2 Kleine Rathausgalerie und Kreuz

Die **Kleine Rathausgalerie** befindet sich in der ehemaligen Volksschule von 1928. Ständig wechselnde Ausstellungen verschiedener Künstler. Zu besichtigen während der Dienststunden. An der Giebelfront aus Sandstein gearbeitetes **Kreuz** von 1879.



3 Rathaus

Durch den Kreisel gelangt man zum **Rathaus**. Erbaut 1871, erwarb die Gemeinde das Gebäude 1913 für 26.000 Mark vom damaligen Bürgermeister Hubert Drecker, der 50 Jahre Bürgermeister in Odenthal war.



4 Heiligenhäuschen

Die Säulen des **Heiligenhäuschens** sind Teile von Barockaltären aus Altenberg, die während der Säkularisation aus dem Altenberger Dom entwendet wurden. Das Kreuz, ebenso wie die Generationenstele (6) und der Hexenbrunnen (7) wurden von Walter Jansen geschaffen.



5 Haus der Begegnung

Ursprünglich ein Wohnhaus, in dem sich bis nach dem 2. Weltkrieg noch ein Kramladen befand. Erwerb durch die Gemeinde. Heute steht das **Haus der Begegnung** Bürgern und Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung.



6 St. Pankratius

Ein Holzbau (um 930) als Kirche des Grundherren Graf Udo wuch einem Neubau aus Stein unter Graf Adolf I. von Berg (1055-1081). Hier hängt die älteste Glocke im Rheinland, gegossen um das Jahr 1000. Der Taufstein stammt aus dem 12. Jahrhd. Kirchhof mit Generationenstele, alten Grabsteinen und Doppelkreuz.



7 Malerwinkel und Hexenbrunnen

Die Dorfstraße führt zum **Malerwinkel**, einem sehenswerten Fachwerkensemble. Den **Hexenbrunnen** inmitten des Platzes schuf der Künstler Walter Jansen zur Erinnerung an die im frühen 17. Jahrhundert in Odenthal stattgefundenen Hexenprozesse.



8 Marienkapelle

Über den Friedhof am Pastorat vorbei erreicht man die kleine **Marienkapelle**. Der Weg führt über die Altenberger-Dom-Str. in die Lindenallee, wo man in der Ferne Schloss Strauweiler (9) erkennt. Weiterhin barrierefrei ist die Verlängerung Herzogenfeld in den Ort zurück.



9 Schloss Strauweiler

Im 12. Jahrhundert als Sitz der „Ritter von Odenthal“ erwähnt. 1796 wurde die Burg von französischen Revolutionsstruppen erstürmt und geplündert. Heute ist **Schloss Strauweiler** in Privatbesitz und nicht zu besichtigen.



10 Selbach

Der längere Ausflug führt in der Verlängerung Lindenalle am Waldrand hoch zum Friedhof. Schöner Blick von der Höhe auf Odenthal und die Ortschaft Selbach.

11 Schulzentrum

Vom Friedhof herunter, die Bergisch-Gladbacher-Straße querend, über Parkplatz und Dhünnbrücke erreicht man das **Schulzentrum** mit Hauptschule, Gymnasium und Forum.



12 PflEGEWOHNSTIFT St. Pankratius

In der idyllischen Landschaft des Bergischen Landes und nahe dem schönen Ortskern von Odenthal finden pflegebedürftige Menschen Betreuung, Pflege und eine neue Heimat.



13 Hotel-Restaurant zur Post

Im denkmalgeschützten altbergischen Fachwerkbau, der auf eine über 200-jährige Geschichte zurückblickt, befinden sich ein Gourmet-Restaurant, die Postschänke und ein Hotel.



14 Herzogenhof mit dem Bürgerhaus

Herrenhof des Grundherren Graf Udo um 930. Späterer Neubau aus Stein, seit 1490 Eigentum der jeweiligen Herren auf Strauweiler. Abbruch und Neubau 1967. Heute ist die Gemeinde Pächter der Restauration und des Bürgerhauses.

